



## Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Aebischer Eliane / Krattinger-Jutzet Ursula

2020-CE-45

### Besuch des amerikanischen Botschafters beim Staatsrat

#### I. Anfrage

Der Staatsrat des Kantons Freiburg verordnet und führt regelmässig Sparmassnahmen durch, um die Staatsfinanzen zu verbessern; dies vor allem auch auf dem Rücken der Staatsangestellten. So will die Kantonsregierung die Renten der Staatsangestellten massiv kürzen, was enorme Einbussen beim Rentenbezug für Staatsangestellte zur Folge hat. Auch ist der Staatsrat nicht bereit, einen Mindestlohn für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons einzuführen. Aber trotz diesen Sparmassnahmen, der Rentenkürzung sowie dem Nichtvorhandensein eines Mindestlohns hat der Staatsrat genug Geld und Zeit für einen protzigen Empfang des amerikanischen Botschafters McMullen, der zu allem Übel noch ein führender Wahlkampfleiter von Trump war. Dies ist doch ein Hohn für alle Staatsangestellten.

Unsere Fragen an den Staatsrat:

1. Wer entscheidet über «Staatsbesuche» und lädt solche ein?
2. Über welche Kriterien oder Richtlinien verfügt der Staat Freiburg, um auszuwählen, wer eingeladen wird?
3. Wie gross waren die jeweiligen Delegationen beim Besuch von Botschafter McMullen?
4. Was kostete dieser Anlass die Freiburger Steuerzahlerinnen und Steuerzahler (Sicherheitsvorkehrungen, Verpflegung, Geschenke, Personalkosten ...)?
5. Wurden die Sicherheitsvorkehrungen von der Freiburger Kantonspolizei durchgeführt, die bekanntlich bereits unter Personalmangel und einer grossen Anzahl Überstunden leidet? Falls ja, wie gross war der Aufwand?
6. Welchen Mehrwert / Nutzen bringt dieser Besuch des amerikanischen Botschafters unserem Kanton?
7. Existiert ein Protokoll über Gespräche oder Beschlüsse?

5. März 2020

## II. Antwort des Staatsrats

Das Protokollreglement des Staatsrats vom 10. Dezember 2018 schreibt in Artikel 10 vor, dass der Staatsrat in der Regel jährlich zwei Botschafterinnen oder Botschafter von Ländern empfängt, mit denen der Kanton besondere Verbindungen unterhält. Nach dem offiziellen Empfang folgt ein Essen, an dem die Regierung in corpore oder mit einer Delegation teilnimmt. Botschafterinnen und Botschafter, die den Staatsrat besuchen wollen, richten ihr Gesuch an das Protokoll des Staatssekretariats des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, über das es an den Staat Freiburg weitergeleitet wird. Empfänge von Botschafterinnen oder Botschaftern werden von der Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Stellen organisiert.

Dabei handelt es sich um protokollarische Beziehungen, die unser Kanton mit Ländern unterhält, deren Vertreterinnen und Vertreter bei der Eidgenossenschaft offiziell akkreditiert sind. Als Antwort auf eine Anfrage an das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten lädt der Staatsrat eine Botschafterin oder einen Botschafter zu einem so genannten Höflichkeitsbesuch ein. In der Regel bevorzugt die Regierung Anfragen von Vertreterinnen und Vertretern von Ländern, mit denen unser Kanton besondere Beziehungen unterhält. In der Regel stehen Besuche bei Firmen aus dem betreffenden Land, die in unserem Kanton ansässig sind, auf dem Programm dieser Empfänge.

### 1. *Wer entscheidet über «Staatsbesuche» und lädt sie ein?*

Der Staatsrat entscheidet, welchen Gesuchen von Botschafterinnen und Botschaftern er bei der Erstellung seines Jahresprogramms Folge zu leisten gedenkt.

### 2. *Über welche Kriterien oder Richtlinien verfügt der Staat Freiburg, um auszuwählen, wer eingeladen wird?*

Die Beziehungen, die unser Kanton mit dem Land der betreffenden Botschafterin oder des betreffenden Botschafters unterhält, und das Image des Kantons, das der Staatsrat ausserhalb seiner Grenzen vermitteln will, sind wesentliche Elemente dieser Höflichkeitsbesuche. Diese Veranstaltungen sind Teil der Aussenbeziehungen der Regierung.

Diese Besuche dienen somit auch der Festigung der Beziehungen, die unsere Regierung zu diesem Land unterhält, denn eine Botschafterin oder ein Botschafter übt eine wichtige Funktion als Mittlerin oder Mittler aus, nicht nur für unsere Wirtschaft, sondern auch für die in unserem Kanton lebenden Landsleute.

### 3. *Wie gross waren die jeweiligen Delegationen beim Besuch von Botschafter McMullen?*

In diesem Fall nahm der Staatsrat in corpore mit der Staatskanzlerin und der Vizekanzlerin und einer Dolmetscherin teil, und der Botschafter wurde von einem Botschaftsangestellten begleitet.

### 4. *Was kostete dieser Anlass die Freiburger Steuerzahlerinnen und Steuerzahler (Sicherheitsvorkehrungen, Verpflegung, Geschenke, Personalkosten ...)?*

Die bei diesen Besuchen ausgetauschten Geschenke haben symbolischen Charakter. Nachdem der US-Botschafter sein Interesse am Freiburger Fondue bekundet hatte, schenkte ihm der Staatsrat zur Erinnerung an seinen Besuch in Freiburg ein Käsefondue-Set.

Abgesehen vom Wert des Essens in einem örtlichen Restaurant, gibt es für den Besuch keine Aufstellung von allgemeinen Kosten und Personalkosten.

5. *Wurden die Sicherheitsvorkehrungen von der Freiburger Kantonspolizei durchgeführt, die bekanntlich bereits unter Personalmangel und einer grossen Anzahl Überstunden leidet? Falls ja, wie gross war der Aufwand?*

Die Sicherheitsmassnahmen, die während der Botschafterbesuche ergriffen werden müssen, werden in Abhängigkeit vom Risiko, das mit dem Besuch der entsprechenden Botschafterin oder des entsprechenden Botschafters verbunden ist, zwischen dem Fedpol und unserem Polizeikommandanten koordiniert. Aus Sicherheitsgründen werden Art und Umfang der speziell in diesem Bereich ergriffenen Massnahmen nicht mitgeteilt.

6. *Welchen Mehrwert / Nutzen bringt dieser Besuch des amerikanischen Botschafters unserem Kanton?*

Eine beim Bundesrat akkreditierte Botschafterin oder ein beim Bundesrat akkreditierter Botschafter ist eine offizielle Vertreterin oder ein offizieller Vertreter einer Regierung in der Schweiz. Die Begegnung mit ihnen ist Teil der politischen Gepflogenheiten und ermöglicht es dem Staatsrat, Beziehungen zum betreffenden Land herzustellen oder zu stärken.

Der Kanton Freiburg exportiert ein Volumen von 282 Millionen Franken in die Vereinigten Staaten von Amerika, was, nach Frankreich (345 Millionen Franken) und Deutschland (318 Millionen Franken), dem drittgrössten Exportmarkt des Kantons entspricht. Die von der Eidgenössischen Zollverwaltung erstellte Exportstatistik basiert alleine auf den Gütern, die das Land verlassen. Dienstleistungsexporte, wie etwa der Tourismus und Bankdienstleistungen, werden nicht erfasst und gemessen und erscheinen daher in diesen Statistiken nicht.

7. *Existiert ein Protokoll über Gespräche oder Beschlüsse?*

Höflichkeitsbesuche sind informelle Besprechungen, und darüber wird kein Protokoll geführt.

17. August 2020